

„Klimaschutzwald 2.0“ wächst

Schüler der Michaelschule und Caritas-Werkstätten pflanzen 8 000 Laubbäume

Papenburg (eb) – Der „Klimaschutzwald 2.0“ wächst weiter. Vier Tage lang pflanzten jetzt rund 800 Schüler der Michaelschule in Papenburg mit der Unterstützung vom St. Lukas Heim einen neuen Schulwald.

8 000 heimische Laubbäume – vorrangig Stieleichen, Rotbuchen, Eschen, Birken und weitere Sorten, die wegen ihrer Holzdichte sehr viel Kohlendioxid speichern können – wurden auf einer rund 1,6 ha großen Fläche in der Nähe der Michaelschule ins Erdreich gesetzt. Landrat Marc-André Burgdorf, Bernhard van der Ahe, 1. Vorsitzender der Naturschutzstiftung, Bürgermeister Jan Peter Bechtluft (Papenburg), Karl-Heinz Augustin (NABU) und Thomas Springhub, Schulleiter der Michaelschule, sahen dem bunten Treiben nicht nur zu, sondern packten selbst mit an.

„Vor dem Hintergrund der Energie- und Klimaschutzstrategie 2030, die der Landkreis Emsland aktuell aufgelegt hat, sind diese Neuanpflanzungen ein kleiner Teil in einem großen Geflecht von Projekten und Maßnahmen, mit denen wir als Landkreis Emsland gemeinsam mit den Menschen im Emsland daran mitwirken möchten, einen Beitrag zum



Beim Bäume pflanzen (v. l.): Bürgermeister Jan Peter Bechtluft, Karl Heinz Augustin (Nabu), Günther Mücke (Caritas), Schulleiter Thomas Springhub (Michaelschule), Bernhard van der Ahe (Vorsitzender Naturschutzstiftung), Landrat Marc-André Burgdorf, Heinz Bernhard Mäsker (Caritas) packten beim Bäume pflanzen mit an.

Landkreis-Emsland-Foto

Klimaschutz zu leisten und unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen zu sichern“, betont Burgdorf.

„Jede vermeintlich noch so kleine Anstrengung beim Klimaschutz macht Sinn, denn jeder kann etwas dafür tun, dass unsere Umwelt erhalten bleibt und wir versuchen, der globalen Erderwärmung etwas entgegenzusetzen“, sagt van der Ahe.

Organisiert wird die Aktion in Papenburg von der Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland in Kooperation mit dem Naturschutzbund (NABU). Die Stiftung hat das Projekt „Klimaschutzwald“ initiiert und ist für die Beschaf-

fung der Flächen und in der Regel auch für die Aufforstung und die nachfolgende Pflege der Bäume verantwortlich. Da es sich bei diesem konkreten Projekt um einen Schulwald handelt, haben die 8 Schüler der Michaelschule die Patenschaft für den Wald übernommen. Zudem werden sie in ihm als einem „grünen Klassenzimmer“ ihre Kenntnisse über Pflanzen, deren Nutzen für das Klima und deren Pflege vertiefen können.

Mit der Pflanzaktion wird die 2019 begonnene Initiative des Landkreises Emsland „Klimaschutzwald 2.0 – Für jeden Neubürger im Emsland einen Baum“ fortgesetzt. Diese hat

ihren Ursprung im Projekt „Klimaschutzwald“, das der Landkreis Emsland 2011 ins Leben gerufen hatte und für den er 2014 als Niedersächsische Klimakommune vom Land Niedersachsen ausgezeichnet worden war. Bis 2018 waren kreisweit rund 330 000 Bäume auf rund 43 Hektar Kreisflächen gepflanzt worden. Für den „Klimaschutzwald 2.0“ sind bei einer Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr bereits rund 1 330 Sträucher und Bäume in Niederlangen (Samtgemeinde Lathen) gepflanzt worden. Zwischen 100 000 und 200 000 Bäume sollen es in den nächsten zehn Jahren werden.